

Sachbericht (Verwendungsnachweis) – Teil 1

Partnerschaft für Demokratie im Nationalparklandkreis Birkenfeld im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“



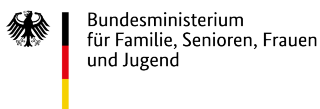
Kreisverwaltung Birkenfeld
Marina Ljalko
Federführendes Amt (FA) „Demokratie Leben!“
Schneewiesenstr. 25
55765 Birkenfeld

Telefon: 06782 - 15224
eMail: M.Ljalko@landkreis-birkenfeld.de

IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste
Stefan Worst
Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) „Demokratie Leben!“
Nahestr. 48
55743 Idar-Oberstein

Telefon: 06781 – 5082663
eMail: Stefan.Worst@ib.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Hinweise für Antragssteller

- Bitte die Eingabefelder **nur im sichtbaren Bereich** ausfüllen.
Bitte das Formular nur als PDF speichern, die Daten bleiben erhalten.
- **Notwendige Anlagen:**
 - Beleglisten AUSGABEN und EINNAHMEN (ausgedruckt und unterschrieben)
 - Belege und Rechnungen
(Rechnungen müssen auf den Projektträger ausgestellt sein)
 - Honorarverträge (wenn Honorarkosten entstanden sind)
 - Ehrenamtsverträge (wenn Ehrenamtsverträge vorhanden sind)
 - Kopien zur Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungsartikel, Fotos, Videos etc.)
 - Evaluierungsfragebögen und Auswertung
 - Vergleichsangebote zu Aufträgen (bei Busfahrten, Honorartätigkeiten etc.)
- **Erster Entwurf Verwendungsnachweis inkl. digitalisierten Anlagen bitte per eMail senden an** M.Ljalko@landkreis-birkenfeld.de und Stefan.Worst@ib.de
 - Im Anschluss an die Rückmeldung durch das FA und die KuF bitte den Verwendungsnachweis und alle Unterlagen ausdrucken und unterschreiben sowie die Originalbelege beifügen
- Senden Sie den **finalen Verwendungsnachweis** sowie die Beleglisten ausgedruckt und unterschrieben inklusive der übrigen notwendigen Anlagen per Post an:
Kreisverwaltung Birkenfeld
Marina Ljalko
Federführendes Amt (FA) „Demokratie Leben!“
Schneewiesenstr. 25, 55765 Birkenfeld
 - **WICHTIG**
dem Sachbericht sind bei postalischer Zustellung die **Originalbelege** beizufügen.
Werden nur Kopien mitgeschickt, ist sicherzustellen, dass die Originale den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen folgend aufbewahrt werden.

Projektnummer (Eintragung durch Federführendes Amt)	<input type="text"/>
Projektname: (max. 1-zeilig)	<input type="text"/>
Projektträger (max. 5-zeilig)	<input type="text"/>
Adresse (max. 5-zeilig)	<input type="text"/>
Kontover- bindung (IBAN)	<input type="text"/>
E-Mail (max. 1-zeilig)	<input type="text"/>
Telefon (max. 1-zeilig)	<input type="text"/>

Art des Trägers (muss gemeinnützig sein)	<input type="text"/>
Ansprechpartner:in	
Name:	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>
Funktion:	<input type="text"/>
Dauer des Projektes (inklusive Vor- und Nachbereitung)	
Start:	<input type="text"/>
Ende:	<input type="text"/>

1. Wurde das Projekt wie beantragt durchgeführt?

(Ausgangssituation, Problemlage, Begründung – Eingabe nur im sichtbaren Bereich)

2. Wo fanden die Einzelprojekte statt?

(Termin/e, Ort/e, Datum, Uhrzeit, Dauer – Eingabe nur im sichtbaren Bereich)

3. Beschreiben Sie ihre Vorgehensweise / verwendete Methoden

Eingabe bitte nur im sichtbaren Bereich.

4. Welche Ziele wurden erreicht?

Bitte geben Sie auch an, welche Ziele nicht erreicht wurden und weshalb.

Eingabe bitte nur im sichtbaren Bereich.

5. Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung wurden durchgeführt?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Begleitbogen für Seminarleiter | <input type="checkbox"/> Seminar Reflexion |
| <input type="checkbox"/> Fragebogen für Teilnehmer | <input type="checkbox"/> Eigener Fragebogen |

Sonstiges (Eingabe max. 6 Zeilen):

**Fragebögen der Teilnehmer sowie deren Auswertung
bitte als Anlage dem Sachbericht beifügen.**

6. Bitte beschreiben Sie die Dokumentation und Zielkontrolle.
(Zeitungsartikel, Screenshots von Webseiten, Fotos, Videos bitte beifügen)

Empty text area for documentation and goal control.

7. Welche Kooperationspartner waren beteiligt?
(Vertrag, Vereinbarung etc.)

Empty text area for cooperation partners.

8. Anzahl der tatsächlichen Teilnehmer:innen

8.A Migrationshintergrund*:

mit Migrationshintergrund:

ohne Migrationshintergrund:

keine Angabe:

8.B Nach Alter der Teilnehmenden:

unter 6 Jahren:	<input type="text"/>	06-17 Jahre:	<input type="text"/>
18-27 Jahre:	<input type="text"/>	28-45 Jahre:	<input type="text"/>
46-65 Jahre:	<input type="text"/>	>65 Jahre:	<input type="text"/>
keine Angabe:	<input type="text"/>		

8.C Nach Zielgruppe:

<input type="text"/>	Kinder und Jugendliche:
<input type="text"/>	Eltern, Familienangehörige und weitere Bezugspersonen:
<input type="text"/>	Junge Erwachsene sowie Ehren-, neben- und hauptamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe und an anderen Sozialisationsorten Tätige:
<input type="text"/>	Multiplikator:innen:

8.D Geschlecht:

weiblich:	<input type="text"/>	divers:	<input type="text"/>
männlich:	<input type="text"/>	keine Angabe:	<input type="text"/>

8.E Gesamtanzahl**:

Insgesamt wurden Teilnehmende erreicht.

Hinweise zu den Teilnehmer:innen

* Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer:innen, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-) Aussiedler:innen sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen. Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges und ihre Nachkommen gehören nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund, da sie selbst und ihre Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind.

** Die Summe der tatsächlich erreichten Teilnehmenden unter 8.A, 8.B, 8.C und 8.D ergeben jeweils die unter 8.E eingetragene Gesamtanzahl.

9. Hat sich an den geplanten Zielen des Projekts etwas geändert, wenn ja – was?

(Die Leitziele finden Sie auf unserer Internetseite: www.demokratie-leben-birkenfeld.de)

A large, empty rectangular area with a light gray background, intended for the user to provide answers to the question above. It is bounded by a thin black line.

**10. Wie sind Sie in die Partnerschaft für Demokratie Birkenfeld
nach der Durchführung des Projekts eingebunden?**

**11. Wie ist das Projekt in das Tätigkeitsfeld Ihrer Institution / des
Antragsstellers eingebunden und welche Erfahrungen haben
Sie bisher in diesem Themenbereich?**

12. Angaben zum Personal

Welche Personen waren im Projekt tätig?

a) Festangestellte Mitarbeiter

Name Mitarbeiter:in

Formale Qualifikation

Anstellungsträger

Anzahl Stunden
im Projekt:

Name Mitarbeiter:in

Formale Qualifikation

Anstellungsträger

Anzahl Stunden
im Projekt:

Name Mitarbeiter:in

Formale Qualifikation

Anstellungsträger

Anzahl Stunden
im Projekt:

Name Mitarbeiter:in

Formale Qualifikation

Anstellungsträger

Anzahl Stunden
im Projekt:

b) Honorarkräfte mit Vertrag

Name Honorarkraft

Formale Qualifikation
/ Berufserfahrung

Stunden im Projekt:

x Honorar €/h:

= Summe €:

Name Honorarkraft

Formale Qualifikation
/ Berufserfahrung

Stunden im Projekt:

x Honorar €/h:

= Summe €:

Name Honorarkraft

Formale Qualifikation
/ Berufserfahrung

Stunden im Projekt:

x Honorar €/h:

= Summe €:

Name Honorarkraft

Formale Qualifikation
/ Berufserfahrung

Stunden im Projekt:

x Honorar €/h:

= Summe €:

Name Honorarkraft

Formale Qualifikation
/ Berufserfahrung

Stunden im Projekt:

x Honorar €/h:

= Summe €:

c) Ehrenamtlich Mitarbeitende

Name Ehrenamtler:in

Formale Qualifikation
/ Berufserfahrung

Stunden im Projekt:

x

Honorar €/h:

=

Summe €:

Name Ehrenamtler:in

Formale Qualifikation
/ Berufserfahrung

Stunden im Projekt:

x

Honorar €/h:

=

Summe €:

Name Ehrenamtler:in

Formale Qualifikation
/ Berufserfahrung

Stunden im Projekt:

x

Honorar €/h:

=

Summe €:

Name Ehrenamtler:in

Formale Qualifikation
/ Berufserfahrung

Stunden im Projekt:

x

Honorar €/h:

=

Summe €:

Tatsächliche Finanzierung des Projektes

13. Ausgaben (Anlage: Belegliste AUSGABEN Einzelprojekte)

Summe der Ausgaben laut Anlage €

14. Einnahmen (Anlage: Belegliste EINNAHMEN Einzelprojekte)

Summe der Einnahmen laut Anlage €

Sonstige Anmerkungen und Erläuterungen zu den Ausgaben und Einnahmen:

Die Ausgaben und Einnahmen müssen zahlenmäßig gleich sein!

HINWEIS:

Wenn im Projekt weniger als die beantragte Summe ausgegeben wurde, bitte den Restbetrag in Absprache mit dem Federführenden Amt (es muss ein Vereinnahmungsbeleg angefertigt werden um die Überweisung zuordnen zu können) an die Kreisverwaltung zurück überweisen. Die Überweisung ist in den Ausgaben zu listen und gleicht damit die Differenz zwischen Ausgaben und Einnahmen aus.

Erklärung

Ich/ wir haben die allgemeinen Förderbedingungen für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gelesen, sind damit einverstanden und werden die darin beschriebenen Anforderungen vollständig umsetzen.

Ich/ wir erklären uns zur aktiven Mitarbeit in der „Partnerschaft für Demokratie“ des Landkreises Birkenfeld bereit.

Ich/ wir erklären uns zur Kooperation mit den übrigen Partner:innen, der Koordinierungs- und Fachstelle sowie dem federführenden Amt bereit.

Ich/ wir erklären uns zur Umsetzung der beigefügten Anforderungen (Anlagen) während der Projektlaufzeit bereit.

Bestätigung gem. Ziff.13 des Zuwendungsbescheides i.V.m. Ziff.6.2.2 der ANBest-P

in der derzeit gültigen Fassung: Ich/wir bestätigen hiermit, dass die allgemeinen und besonderen Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides beachtet wurden und die Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam Verfahren worden ist und die Ausgaben im Verwendungsnachweis mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.

Einwilligungserklärung Datenschutz

"Ich stimme hiermit der Weitergabe der angegebenen E-Mail-Adresse sowie der Mobil- und Festnetztelefonnummer zum Zweck der Kontaktaufnahme der genannten Institutionen und Organisationen zur Zusammenarbeit mit dem Projekt, der Versendung von Ausschreibungen und Veranstaltungseinladungen sowie dem Zweck des Fachaustausches zu.

Ich willige entsprechend unter den eben genannten Zwecken der Weitergabe der oben genannten Daten an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium des Innern und seiner nachgeordneten Behörden, den zuständigen Träger für das Fachforum im Bundesprogramm „Demokratie leben!“, den zuständigen Träger für die Betreuung der Vielfalt-Mediathek, die wissenschaftliche Begleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie die Bundeszentrale für politische Bildung zu. Die Regiestelle im BAFzA ist darüber hinaus berechtigt, nicht-personen-bezogene Daten aus dem Antrag an die oben genannten Institutionen und Organisationen weiterzuleiten.

Ich bestätige als Antragsteller, dass die im Antrag genannten Personen der **Weitergabe ihrer persönlichen Daten** an den **BA** informiert zugestimmt haben. "

Ort, Datum

Unterschrift + Stempel

Vorname, Name, Funktion

Die dargestellten Logos dürfen nur mit dem schriftlichen Einverständnis des jeweiligen Eigentümers verwendet werden. In keinem Fall darf ein Logo geändert oder verfälscht werden.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**